



Rheinische Post, 09.02.2017

Zwei Neurochirurgen verstärken das OP-Team des Eli

(-wi) Die Städtischen Kliniken – im Volksmund nur kurz Eli genannt – verstärken ihre Bandscheibenchirurgie. Ab sofort operiert Neurochirurg Markus Hardenack im Eli: „Ich habe bisher in Neuss im OP gestanden. Aber gerade in letzter Zeit haben wir in unserer Praxis verstärkt festgestellt, dass unsere Patienten lieber an ihrem Heimatort operiert werden wollen. Gerade die Älteren

scheuen doch den Weg über die Stadtgrenze hinaus.“ So fügte es sich, als er zusammen mit seiner Kollegin Nicole Weisner von Eli-Geschäftsführer Horst Imdahl das Angebot einer Teilanstellung bekam: „Ich freue mich, dass ich meinen Patienten nun eine wohnortnahe Versorgung anbieten kann. Auch für mich passt es. Ich bin in Odenkirchen tief verwurzelt.“ Für den Chef-

arzt der Unfall- und Gelenkchirurgie Harald Löw hat die Arbeit des 53 Jahre alten Neurochirurgen, Sportmediziner und Psychotherapeuten, neben dem interdisziplinären Aspekt, auch einen positiven Effekt für das „Traumanetzwerk Euregio Aachen, dem wir angehören, wenn es beispielsweise um die Versorgung von Rückenmarksverletzungen vor Ort geht“. Es sei aber nicht

allein die Wohnortnähe, die für eine optimale Versorgung entscheidend ist, fügt Nicole Weisner hinzu: „Unsere Patienten sehen von der Voruntersuchung über die Diagnose, die Operation und die Nachbehandlung stets den gleichen Arzt. Das verschafft ihnen ein sicheres Gefühl.“

Hardenack geht derzeit davon aus, „dass wir im Eli im Jahr rund

100 OPs im Bereich der Wirbelsäule vornehmen werden. Und die Zahlen werden sicher ansteigen, schließlich werden die Menschen immer älter.“ Wesentlich für Nicole Weisner ist im Eli auch die räumliche Nähe zu den Internisten, der Intensivstation und den Gefäßspezialisten. „Das gibt uns Operateuren eine zusätzliche Sicherheit. So können wir nun unser Spektrum ausweiten.“

„Die Teilanstellung der beiden Neurochirurgen ist ein weiteres Mosaiksteinchen im breiten Spektrum unseres Angebots“, resümiert Horst Imdahl. „Das wir bereits vor 15 Jahren, als Markus Hardenack in die Stadt kam, in unsere Leistungspalette eingebaut hätten“, fügt der Vorsitzende des Fördervereins proEli und frühere Geschäftsführer der Klinik Franz-Josef Esser hinzu.